

Auffrischimpfung gegen COVID-19

Die STIKO (Ständige Impfkommission) hat zuletzt am 18.08.22 ihre Empfehlungen aktualisiert ([Epidemiologisches Bulletin 33/2022](#)), die im Folgenden zusammengefasst sind.

Bitte beachten Sie, dass eine zwischenzeitliche, **PCR-bestätigte Coronainfektion unter bestimmten Voraussetzungen wie eine Impfung zählt** und diese dann auch ersetzt. Näheres hierzu finden Sie weiter unten.

Erste Auffrischimpfung

Eine Auffrischimpfung gegen COVID-19 wird allen **Personen ab 12 Jahren (ab 5 Jahren bei Vorerkrankungen)** empfohlen mit einem **Mindestabstand von 6 Monaten** zur 2. Impfstoffdosis.

Bei Patienten mit **schwerer Immunschwäche** (z.B. angeborene/erworbene Immundefekte, Chemotherapie, Dialyse, Transplantation) kann eine Auffrischimpfung bereits **ab 3 Monaten** nach erfolgter Grundimmunisierung erfolgen.

Die Auffrischimpfung gegen COVID-19 soll **grundsätzlich mit einem mRNA-Impfstoff (BioNTech/Pfizer oder Moderna)** erfolgen.

Für **Personen unter 30 Jahren** wird ausschließlich der Einsatz von **BioNTech/Pfizer** empfohlen.

Fand bereits die Grundimmunisierung mit einem mRNA-Impfstoff statt, sollte möglichst der gleiche Impfstoff verwendet werden. Wenn dieser nicht verfügbar ist, kann der jeweils andere mRNA-Impfstoff verabreicht werden.

Zweite Auffrischimpfung

Die STIKO empfiehlt eine zweite Auffrischimpfung für gesundheitlich gefährdete Personengruppen:

- **Personen ab 60 Jahren**
- **BewohnerInnen und Betreute in Einrichtungen der Pflege**
- **Tätige in medizinischen Einrichtungen und Pflegeeinrichtungen** (insbesondere bei direktem PatientInnen- und BewohnerInnenkontakt)
- **Personen ab 5 Jahren mit erhöhtem Risiko aufgrund einer Grunderkrankung** (z.B. chronische internistische Erkrankung, Demenz oder geistige Behinderung, chronische psychiatrische/neurologische Erkrankung, Autoimmunerkrankung, Tumorerkrankung unter Chemotherapie)

Die 2. Auffrischimpfung soll **frühestens 6 Monate nach der 1. Auffrischimpfung** mit einem mRNA-Impfstoff erfolgen.

Bei **Personen mit Immunschwäche** beträgt der **Mindestabstand 3 Monate**.

Antikörperbestimmung vor Impfung

Es ist nicht bekannt, ab welchem Wert von einem sicheren Schutz vor der Erkrankung ausgegangen werden kann. Es wird daher bei immungesunden Personen **nicht empfohlen**, vor der Verabreichung einer (Auffrisch-)Impfung eine serologische Antikörpertestung durchzuführen.

Nach einer SARS-CoV-2-Infektion

Infektionen zählen in der Regel wie Impfungen als immunologische Ereignisse, wenn zwischen Impfung und Infektion ein Mindestabstand von 4 Wochen vor abgeschlossener Grundimmunisierung bzw. 3 Monate nach abgeschlossener Grundimmunisierung bestand. Gleiches gilt, wenn zwischen zwei Infektionen mindestens 3 Monate dazwischenlagen.

Beispiel: Grundimmunisierung durch 2 Impfungen, Infektion > 3 Monate nach 2. Impfung
-> Infektion zählt wie 1. Auffrischimpfung
-> ggf. erneute Impfung als „2. Auffrischimpfung“ sinnvoll

Grundsätzlich sollte **zwischen einer Infektion und einer nachfolgenden COVID-19-Impfung ein Mindestabstand von 3 Monaten** eingehalten werden.

„Sonderfall“ Johnson&Johnson/Janssen

Personen, die mit 1 Impfstoffdosis Johnson&Johnson/Janssen grundimmunisiert worden sind, sollen seit 07.10.21 zur Optimierung ihres Impfschutzes eine **weitere Impfung mit einem mRNA-Impfstoff nach frühestens 4 Wochen** erhalten. **Anschließend nach mind. 6 Monaten** ebenfalls eine **Auffrischimpfung** erneut mit einem mRNA-Impfstoff.

Praxis Dr. Wagner (26.08.22)